

AStA der Universität Lüneburg ~ AStA-Sprecher\*innen  
Universitätsallee 1, 21335 Lüneburg, Gebäude 9

**AStA-Sprecher\*innen**

Julia Klindworth  
Lena Trilsbeek  
Lukas Klasen  
Zülfikar Ali Simsek

Homepage:  
[asta-lueneburg.de/sprecherinnen](https://asta-lueneburg.de/sprecherinnen)

E-Mail:  
[sprecherinnen@asta-lueneburg.de](mailto:sprecherinnen@asta-lueneburg.de)

Lüneburg, 16. Januar 2021

## **Statement zur Erhöhung des Semesterbeitrages SoSe 2021 und Studienfinanzierung**

\*\*\* English version below \*\*\*

In dieser Woche sind die Emails für die Rückmeldung fürs Sommersemester inkl. Aufforderung zur Überweisung des Semesterbeitrags verschickt worden. Dieser wurde wieder leicht erhöht, was bei einigen Studis zu Unmut geführt hat, insb. da die Erhöhung durch den AStA zu verantworten ist. Diesen Unmut verstehen wir, weshalb wir hiermit nochmal erklären wollen, warum auch in der aktuellen Situation eine Erhöhung leider nicht vermeidbar war und wo ihr euch Hilfe bei finanziellen Notlagen suchen könnt.

Tatsächlich steigt der Semesterbeitrag zum Sommersemester 2021 um 20 Cent von 367,35€ auf 367,55€, der Beitrag für die Studierendenschaft von 186,35€ auf 186,55€. Grund dafür sind langjährige Verträge mit dem HVV über die Nutzung der Busse in Lüneburg. Die Erhöhung wurde schon 2018 beschlossen und war bereits für letztes Sommersemester vorgesehen, wurde aber von Seiten des HVV ein Jahr nach hinten geschoben. Die Erhöhung um 20ct ist eine normale Kostensteigerung im Rahmen der Inflation.

Wir wissen um die prekäre Lage vieler Student\*innen, insbesondere in der Corona Pandemie, und auch, dass viele Angebote des AStA nicht so nutzbar sind wie sonst. Insbesondere beim Semesterticket sind wir allerdings an langjährige, teilweise landesweite Verträge gebunden, wo Preissteigerungen schon vor Jahren beschlossen wurden und wir wenig Einfluss auf die Umsetzung in der aktuellen Situation haben. Dabei sind wir in Verhandlungen mit den Bahnunternehmen und haben u.a. zusätzliche Rückerstattungsmöglichkeiten des Semestertickets (im WiSe 2020/21) sowie die Verschiebung zukünftiger Preissteigerungen erreicht.

Ein Anteil des Geldes, welches ihr mit dem Semesterbeitrag an den AStA überweist, wird außerdem für uns als Institution und unsere Serviceleistungen und Mitarbeiter\*innen. So war

und ist es uns ein Anliegen diese in diesen schwierigen Zeiten nicht zu kündigen, da auch dort viele auf das Gehalt angewiesen sind. Stattdessen bemühen wir uns, dass die Angebote des AStA möglichst gut nutzbar sind. So waren bis zum erneuten Lockdown im Dezember alle Servicebetriebe geöffnet und sind es teilweise auch jetzt noch, unsere Einzelstellen arbeiten ebenso weiter. So unterstützt euch unsere BAföG und Finanzierungsberatung gerne bei Fragen rund um die Studienfinanzierung.

Auch das Studentenwerk [sic] stellt eine Sozialberatung, welche euch ebenfalls dabei unterstützt Finanzierungsmöglichkeiten fürs Studium zu finden, u.a. aus einem neugeschaffenen Nothilfefonds.

Ebenfalls gibt es beim Studentenwerk [sic] gibt aktuell noch die Möglichkeit sich auf die Nothilfen des Bundes zu bewerben. Auch wenn wir diese stark kritisieren, da sie unserer Auffassung nach die schwierige finanzielle und soziale Lage der Student\*innen nicht anerkennen, stellt es nichtdestotrotz vielleicht wenigstens für den\*die ein oder andere\*n eine Möglichkeit dar, diese kräftezerrenden Monate zu überstehen.

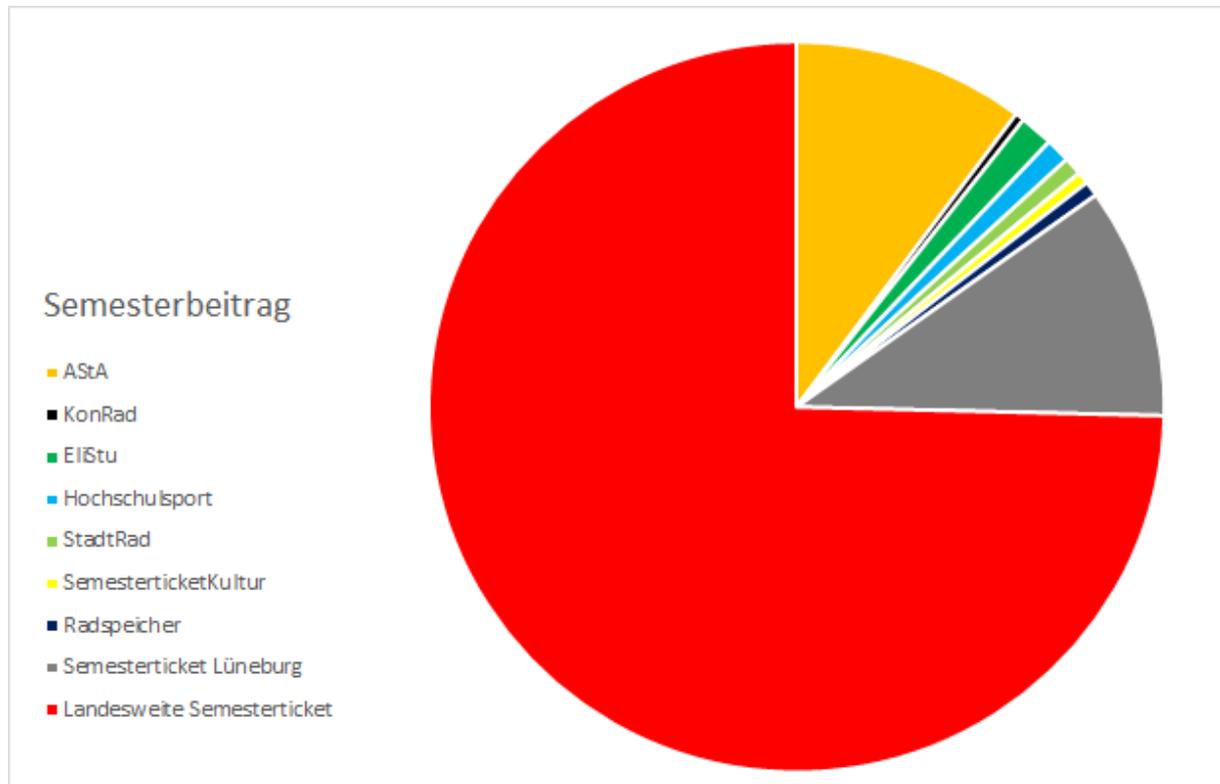
Außerdem kann jede\*r Student\*in einen Antrag auf Semesterticketrückerstattung stellen, bei dem u.a. die finanzielle Situation berücksichtigt wird, die Frist für die Anträge im Sommersemester ist der 31.05., momentan werden die Anträge aus dem Wintersemester bearbeitet. Wir bemühen uns um eine möglichst schnelle Bearbeitung, allerdings kann es aufgrund der genauen Prüfung und der großen Anzahl an Anträgen zu Verzögerungen kommen. Da dieses Semester besonders viele Anträge gestellt wurden, bearbeiten ab Mitte Januar zwei Mitarbeiter\*innen die Rückerstattungsanträge.

Zum Wintersemester 2020/21 stieg der Semesterbeitrag von 357,32€ im SoSe 2020 auf 367,35€. 2€ der Steigerung war die jährliche Erhöhung des Studentenwerksbeitrags [sic], der Großteil der restlichen Erhöhung (7,48€) geht auf die Steigerung der Preise des landesweiten Semestertickets zurück, von 131,72€ auf 139,20€. Dabei sah der ursprüngliche Vertrag von 2017 eine Erhöhung auf 147,16€ vor, durch umfangreiche Nachverhandlungen konnte die Preissteigerung also um über die Hälfte reduziert werden!

Wir hoffen ihr versteht so etwas besser wie und warum der Semesterbeitrag dieses Semester leicht steigt und an welche Stellen ihr euch wenden könnt, falls es finanziell eng wird. Generell ist das eine komplexe Angelegenheit an der viele Stellen mitwirken und vieles beachtet werden muss. Kommt gerne mit Rückfragen auf uns zu oder engagiert euch im AStA oder StuPa, um den zukünftigen Semesterbeitrag selber mit beeinflussen zu können!

Eure AStA-Sprecher\*innen

Julia, Lena, Lukas und Ali




---



---

### Statement on the increase of the semester fee in the summer semester 2021 and options for student financing

This week the emails for the re-registration for the summer semester including the request to transfer the semester fee have been sent out. The semester fee has been increased again slightly, which has caused some students to be displeased, especially since the AStA is responsible for the increase. We understand this displeasure, which is why we would like to explain once again why an increase was unfortunately unavoidable in the current situation and where you can seek help for financial emergencies.

In fact, the semester fee for the summer semester 2021 increases by 20 cents from 367,35€ to 367,55€, the fee for the student body from 186,35€ to 186,55€. This is due to long-standing contracts with the HVV for the use of buses in Lüneburg. The increase was already decided in

2018 and was already planned for last summer semester but was pushed back a year by the HVV. The increase of 20ct is a normal cost increase in line with inflation.

We know about the precarious situation of many students, especially regarding the COVID-19 pandemic, and also that many offers of the AStA are not as usable as normally. Especially with the semester ticket, however, we are bound to long-standing, partly nationwide contracts, where price increases were decided years ago and we have little influence on the implementation in the current situation. In this regard, we are in negotiations with the railroad companies and have achieved, among other things, additional reimbursement options for the semester ticket (in WiSe 2020/21) as well as the postponement of future price increases.

A percentage of the money that you transfer to the AStA with your semester fee is also used for us as an institution and for our services and staff. Thus, it was and is our concern not to terminate our staff members in these difficult times, as many of them are also dependent on the salary. Instead, we strive to ensure that the services offered by the AStA can be used as well as possible. Until the lockdown in December, all services were open and some of them are still open, and our individual offices continue to work as well. For example, our BAföG and financing counseling is happy to support you with questions about student financing.

The Studentenwerk [sic] also provides a social counseling service, which will help you find financing options for your studies, including from a newly created emergency fund.

The Studentenwerk [sic] also currently offers the possibility to apply for emergency aid from the federal government. Even if we criticize the aid offered by the government, because in our opinion it does not recognize the difficult financial and social situation of the students, it might at least be a possibility for one or the other of you to survive these exhausting months.

In addition, every student can apply for a semester ticket refund, which takes into account the financial situation, among other things. The deadline for applications in the summer semester is 31.05.2021. At the moment, applications from the winter semester are being processed. We are trying to process them as quickly as possible, however, due to the close scrutiny and the large number of applications, there may be delays. Since there have been a particularly large number of applications this (winter) semester, two staff members will be processing the refund applications starting in mid-January.

For the winter semester 2020/21, the semester fee increased from 357,32€ in SoSe 2020 to 367,35€. 2€ of the increase was the annual increase of the Studentenwerkbeitrag [sic], most of the remaining increase (7,48€) is due to the increase of the prices of the nationwide semester ticket, from 131,72€ to 139,20€. The original contract of 2017 foresaw an increase to 147,16€, through extensive renegotiations the price increase could be reduced by more than half!

We hope this gives you a better understanding of how and why the semester fee will increase slightly this semester and where you can turn to if you are struggling financially. In general, this is a complex matter in which many parties are involved, and many things have to be taken into account. Please feel free to contact us with any questions or get involved in the AStA or StuPa in order to be able to influence the future semester fee yourself!

Your AStA spokesperson

Julia, Lena, Lukas and Ali

